

13. bis 14. Oktober 2012

Ein Traum wird wahr: Das Ventoux Classic Trial

Ich hatte immer davon geträumt, an diesem grossen zweitägigem VTC Ventoux Classic Trial zu starten. Dieses Jahr klappte es endlich. Zuvor verbrachte ich mit Sohn Kaito schöne Tage auf dem Camping Le Chamadou, Ardèche, wo Sohnemann die ersten Fahrversuche auf der 4RT machte.

VTC wird im dreier Team gewertet. Walti Frei, Alex Stampfli (beide Pre65 BSA) und ich auf Honda TL 250 mussten im Vorfeld zuerst die aufwendigen Administrationshürden nehmen: Fahrzeugausweis mit Versicherungsnachweis, etc senden. Plötzlich wurde aus der einen BSA 350 eine Norton, inklusive Tankaufkleber. Es gab



dann auf dem Startplatz am Freitag Abend eine strikte Maschinenabnahme mit Lärm-messung und Helm ECE-Aufnäher-Check. Uff, endlich alles durch und meine Honda zu den anderen 390 Twinshockern stellen.

Charles Coutard und Philippe Berlatier waren auch da, Eddy Lejeune gemeldet, aber es konnte nur Bruder Eric kommen, auf einer 175ccm Honda 2 Zylinder 1967. Es war eine Riesenfreude auf dem Startgelände alle Bekannten zu begrüßen,



zu fachsimpeln, Motos zu bestaunen und an den Ständen Goodies zu kaufen. Es war nun bereits 19 Uhr und es musste innert einer Stunde noch das Zelt auf dem reservierten Campingplatz aufgestellt werden. Brr, als die Sonne unterging wurde es frisch, Fleece und Mütze plus ein wenig Alkohol halfen. Wir wurden von Ernst und Annemarie Stampfli vor ihrem Camper fürstlich bewirtet, ein grosser Tisch mit weiteren Gästen: Sohn Alex, Walti, Eddy, Ralph, Fredy, ich und Kaito. Der ganze Campingplatz war voller Trialisten aus aller Welt, sogar von der Isle of Man mit Phil Redshaw.

Am nächsten Morgen lugte die Sonne erst nach 9 Uhr hinter dem Mont Ventoux hervor. Dankbar war man um die wärmen-den Strahlen im Oktober. Am Morgen noch mit Jacke, am Mittag mit Sonne dann nur noch im Shirt. Der Start verspätete sich, weil die Bewilligung des Bürgermeisters nicht eingetroffen war. Zum Glück klappte es dann doch und mit einer Stunde Verspätung machten sich die «Swiss 4 Stokers» auf die Strecke. Die Sektionen waren meist fahrbar, einige sahen spektakulär aus auf sandig farbenem Felsen, bei Rebbergen, im Pinienwald, etc. Es griff besser als erwartet, aber wehe, der Vergaser verschluckte sich, dann lag doch ein kapitaler Absturz in der schwierigsten Spur drin. Dies musste Walti bei einer Abfahrt schmerzhaft erfahren. Handgelenk und Schultern waren darauf lädiert. Alex wollte eine Null fahren und dafür die riskantere Ausfahrt mit einer Doppelstufe nehmen, aber eben, beim Gas an der zweiten Stufe kam nichts und er krachte mit der Gabel voll rein. Päng. War wohl das Schutzblech. Ein Kilometer später auf der Zwischenstrecke musste er dann doch feststellen, dass die Gabelbrücken gerissen waren und die Rückkehr ins Fahrerlager gerade noch knapp möglich

Unterstützt uns!

Helfer gesucht
für FMS- und SAM-
Trial in Windlach
am Sonntag,
21. April 2013

Helfer melden
sich bitte
beim Sportchef
Beat Christen
079 445 20 81
oder Markus Senn
079 215 09 09.

Wir brauchen Trialrichter, Sektionsbauer, Abräumer nach dem Trial, Zeltaufbauer. Jede Hilfe, auch ein halber Tag ist gefragt. Auch Nachbarn, Freunde oder Verwandte, etc. sind herzlich willkommen.

Vorbereitung für das
SAM- und FMS-Trial in Windlach
Zum Sektionen bauen in der Grube Windlach
treffen wir uns jeweils um 9 Uhr im
Restaurant Braui oder um 10 Uhr in der
Grube am Samstag, 2. März,
am Samstag 6. April
und am Samstag, 20. April.
Und ab 17 Uhr treffen wir uns gleich in der
Grube am Mittwoch, 17.,
Donnerstag, 18.
und Freitag 19. April 2013.